

# Andacht

---

Liebe Leserinnen und Leser,

Gott ist wie Himbeereis. Ein kleines blondes Mädchen auf einer Wiese mit Pusteb Blumen, rechts ein Kuscheltier im Arm, links eine Eiswaffel mit drei dicken Kugeln. Sorte: Himbeere. Dieses Cover macht mich neugierig. Es gehört zu einem Kinderbuch. Auf dem Klappentext steht: Wir fragen uns alle irgendwann: Wie ist Gott? Auch die kleine Anna hat diese Frage und erhält von ihrer Mama eine ganz schön unklare Antwort, über die man erst mal nachdenken muss: „Gott ist wie alles, was dich glücklich macht.“ Anna zum Beispiel liebt Himbeereis.

Gott als Glücksgefühl? Da gäbe es bestimmt noch mehr zu sagen, aber ich will nicht ungnädig sein, es ist schließlich ein Kinderbuch. Auch die These „Wir fragen uns alle irgendwann: Wie ist Gott?“ erscheint mir ein wenig vollmundig. Das Interesse an Gott nimmt stetig ab. Umso schöner, wenn ein Kind danach fragt. Und wenn jemand sagt: „Gott ist wie Himbeereis - das ist Quatsch!“, dann soll er oder sie mir einen besseren Vorschlag machen. Und dann sind wir mittendrin im Reden und Nachdenken über Gott, und das ist gut.



Die Bibel hat so einige Vorschläge, wie Gott ist oder eben nicht ist. Viele Nicht-Antworten. Am Berg Horeb erscheint Gott Israel. Im 4. Buch Mose heißt es:

„Du sollst deinen Kindern und Kindeskindern kundtun den Tag, da du vor dem Herrn, deinem Gott, standest, an dem Berge Horeb ... Den Klang der Stimme hörtest ihr, aber ihr saht keine Gestalt, nur eine Stimme war da ... So hütet euch um eures Lebens willen – denn ihr habt keine Gestalt gesehen ... – dass ihr euch nicht versündigt und euch irgendein Bildnis macht, das gleich sei einem Mann oder einer Frau, einem Tier auf dem Land oder Vogel unter dem Himmel.“

Im Judentum wird das bis heute sehr ernst genommen. Sowohl das Den-Kindern-Erzählen, beim Aufstehen, vor dem Schlafengehen, jeden Tag, als auch das Bilderverbot. Sie finden in einer Synagoge keine Gemälde von Gott. Das ist in christlichen Kirchen schon lange anders. Wie bei so vielen Dingen ist die Wurzel die gleiche, und sie trägt all die

# Andacht

---

---

verschiedenen Zweige über ihr. Im Christentum sind Gottes-Bilder erlaubt, wenn sie nicht angebetet werden, der Andacht dienen und jederzeit klar ist, dass Bilder niemals Gott selbst darstellen können, sondern nur auf ihn hinweisen.

Beides hat etwas für sich. Überhaupt keine Bilder, bevor es zu Missverständnissen kommt. Oder eben Bilder als Denkanstöße, sei es der berühmte alte Mann mit dem Bart auf dem Thron, sei es Gott als tröstende Mutter. Oder eben wie ein Himbeereis. Denn solche Wie-Vergleiche gibt es reichlich in der Bibel. Gott ist wie ein guter Hirte, wie ein Adler, der uns unter seine Fittiche nimmt, wie ein Gärtner, der jede einzelne Rebe und Traube kennt und wertschätzt. Hier wird mit Worten gemalt, warum dann also nicht mit Pinsel und Leinwand. Die Verwechslungsgefahren liegen heute dann doch eher woanders. Ich kenne niemanden, wirklich niemanden, der vor einem Bildnis auf die Knie fallen würde wie vor dem goldenen Kalb und anfängt es anzubeten. Mit Gott verwechselt werden da ganz andere Sachen, Macht, Reichtum, Ruhm und Ehre. Eben das, woran du dein Herz hängst, obwohl es woanders besser aufgehoben wäre. Ich denke jetzt auf jeden Fall bei jeder Kugel Himbeereis an Gott. Das kann nicht verkehrt sein.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Herwig Dinter



#### Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28  
Lorenzstraße 5  
Blücherstraße 10  
Oelsnitzer Straße 13  
Ernst-Reuter-Straße 26  
Wurstshop im Marktkauf  
Schleizer Straße 49  
Filiale im Netto-Markt  
Peuntweg 1

#### Sie finden uns außerdem in Münchberg:

Wurstshop im Kaufland  
Stammbacher Straße 3  
Filiale im REWE  
Theodor-Heuss-Straße 2

#### in Kulmbach:

Wurstshop im real  
Albert-Ruckdeschel-Straße 16

**Albert Schiller KG**  
Luisenburgstraße 21  
95032 Hof  
Telefon: 09281/73081-0  
Telefax : 09281/73081-10  
aschiller@schiller-wurst.de



**Fleisch- und Wurstspezialitäten  
aus Hof**